

# Kleine Helden der Tartanbahn

## Schutzengellauf weckte ungeahnte Kräfte

**LAUTZKIRCHEN** „Läuft noch jemand? Können wir abbauen?“, fragte Klaus Port, 1. Vorsitzender des Vereins „Blieskasteler Freunde und Helfer – Schutzengel für Kinder“, und blickte suchend über die Sportanlage des SC Blieskastel-Lautzkirchen.

Über neun Stunden waren die zahlreichen Helfer bereits auf den Beinen, um den Ansturm an Läufern aller Generationen beim 1. Schutzengellauf zugunsten der kranken Courtney aus Blickweiler zu managen. „Es sind alle durch“, rief ihm ein Vereinsmitglied zu. Stimmte nicht. Gabriel Schilling war zunächst auf der gegenüberliegenden Bahnstraße gar nicht zu sehen. Er verschwand quasi hinter den Jugendspielern des SC Blieskastel-Lautzkirchen, die am Abend noch ein Fußballspiel auszutragen hatten. Als er dann doch entdeckt wurde, lief er bereits seine 30. Runde. Im „Ziel“ angekommen, sagte der Achtjährige: „Noch eine“ und spurtete erneut los.

Ungläubig schaute auch Anke Schilling ihrem Sprössling zu, der hier Runde für Runde absolvierte, wohl wissend für welchen Zweck.

Dem nicht genug. Benedict Frank (6), Gabriels „Patchwork-Bruder“, bewies eine ebenso bewundernswerte Ausdauer. 26 Striche für 26 Runden waren auf seiner Teilnehmerkarte verzeichnet.

„Ich wusste ja, dass beide fit sind, denn sie spielen Fußball und turnen. Aber dass sie so fit sind, überrascht selbst mich“, sagte Anke Schilling im Gespräch mit dem WOHENSPIEGEL und freute sich über den tollen Einsatz der Jungs.

Dass diese Aktion den beiden Buben aus Herbitzheim auch noch Spaß gemacht hatte, zeigten ihre strahlenden Gesichter am Ende des Tages.

sab



Mit 26 und 30 Runden ein tolles Ergebnis: Benedict (L/sechs Jahre) und Gabriel (acht Jahre) können mächtig stolz auf ihre Leistung beim Schutzengellauf in Lautzkirchen sein.

Foto: sab